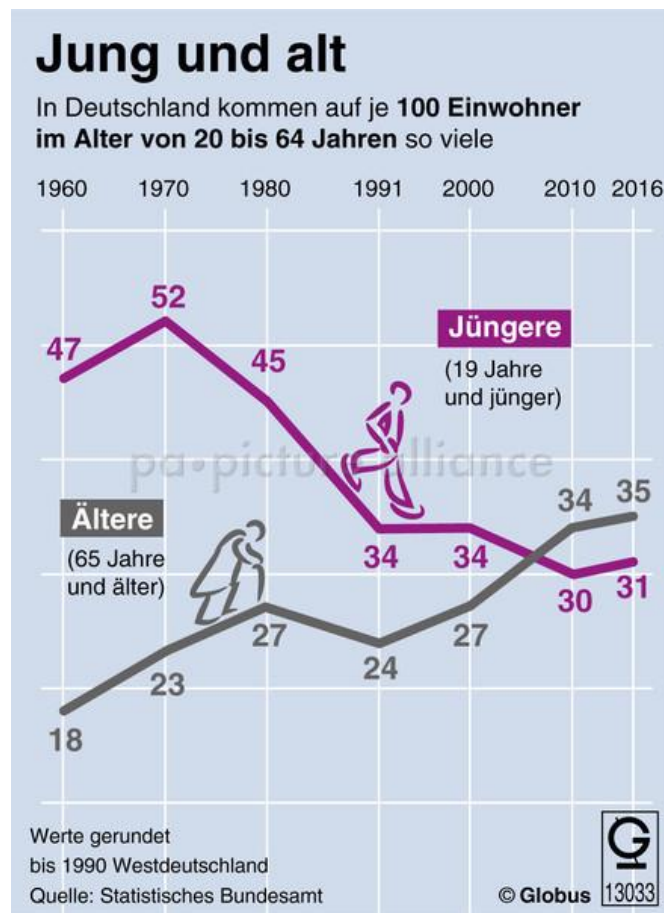


Deutschlands Bevölkerung gerät aus dem Gleichgewicht



Halten Sie einen kurzen Vortrag über das oben angegebene Thema.
Gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein:

→ Welche Entwicklung lässt sich aus der Grafik ablesen?

Nennen Sie möglichst wenige Zahlen!

→ Welche Konsequenzen können sich daraus für die Gesellschaft ergeben?

Ziehen Sie sowohl soziale als auch wirtschaftliche Aspekte in Erwägung.
Begründen Sie Ihre Meinung und führen Sie Beispiele an.

→ Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage:

„Die Jüngeren Menschen müssen dafür sorgen, dass die Älteren ein angenehmes Leben führen können.“

- „Kamen 1960 auf je 100 Einwohner im erwerbsfähigen Alter 18 Ältere und mehr als doppelt so viele Jüngere, so hat sich das Verhältnis in mehr als einem halben Jahrhundert deutlich verschoben.“ o.ä.
 - „Das Verhältnis zwischen Jüngeren und Älteren hat sich in den letzten (50 / 55) Jahren deutlich zu Gunsten der Älteren verschoben. 1960 gab es noch zweieinhalb mal mehr junge Menschen als alte – 2016 dagegen gab es mehr Ältere als Jüngere in Deutschland.“ o.ä.
-
- soziale Konsequenzen: „Immer mehr ältere Menschen brauchen Betreuung.“
„Die Gesellschaft muss sich auf die Bedürfnisse älterer Menschen einstellen: z.B. die Produkte wie Handys / Freizeitangebote ... deren Wünschen anpassen.“ o.ä.
 - wirtschaftliche Konsequenzen: „Wenige junge Menschen müssen zur finanziellen Sicherung der Älteren beitragen.“
„Ältere Menschen können in Armut geraten, wenn sie nicht mehr dazuverdienen können.“ o.ä.
-
- Stellungnahme: pro oder contra
Was spricht dafür – was dagegen?
-